

- le der Vereinten Nationen auf dem Gebiet der Fernerkundung ihre gegenwärtigen Mandate voll ausschöpfen sollten;
8. schließt sich ferner der Empfehlung des Ausschusses für die friedliche Nutzung des Weltraums an, wonach der Generalsekretär zur Behandlung auf der vierzehnten Tagung des Unterausschusses Wissenschaft und Technik
    - a) die in Ziffer 42 des Ausschußberichts genannten Studien und Berichte über die Erdfernerkennung aus dem Weltraum anfertigen sollte;
    - b) die in Ziffer 55 und 56 dieses Berichts genannte ausführliche Studie zur Frage der Einberufung einer Konferenz der Vereinten Nationen über Weltraumfragen durchführen sollte;
    - c) gemäß Ziffer 72 dieses Berichts die Mitgliedstaaten um Informationen über Programme oder Pläne zur Gewinnung oder Übertragung von Sonnenenergie mit Hilfe von Weltraumtechnologie ersuchen sollte;
  9. unterstützt das in Ziffer 46 des Berichts des Ausschusses für die friedliche Nutzung des Weltraums genannte Programm der Vereinten Nationen zur Anwendung von Weltraumtechnologie für 1977;
  10. billigt es, daß die Äquator-Raketenabschubbasis Thumba in Indien und die CELPA-Basis von Mar del Plata in Argentinien weiterhin unter der Schirmherrschaft der Vereinten Nationen stehen, und bringt ihre Befriedigung über die Arbeit zum Ausdruck, die dort bei der friedlichen und wissenschaftlichen Erforschung des Weltraums geleistet wird;
  11. wiederholt ihr Ersuchen an die Weltorganisation für Meteorologie um die tatkräftige Weiterführung ihres Vorhabens über tropische Zyklone, unter gleichzeitiger Fortsetzung und Verstärkung ihrer anderen damit zusammenhängenden Aktionsprogramme einschließlich der Weltwetterwacht und insbesondere der Bemühungen um die Gewinnung von meteorologischen Basisdaten und die Entdeckung von Mitteln und Wegen zur Abschwächung der schädlichen Auswirkun-

- gen tropischer Stürme und zur Beseitigung oder möglichst weitgehender Verringerung ihres Zerstörungspotentials, und sieht mit Interesse dem Bericht der Weltorganisation für Meteorologie gemäß den diesbezüglichen Entschlüssen der Generalversammlung entgegen;
12. ersucht die Sonderorganisationen, dem Ausschuß für die friedliche Nutzung des Weltraums Berichte über den Fortgang ihrer Arbeiten, insbesondere über spezifische, mit der friedlichen Nutzung des Weltraums im Zusammenhang stehende Probleme ihres Sachbereichs zu übermitteln;
  13. ersucht den Generalsekretär, im Hinblick auf Ziffer 73 des Berichts des Ausschusses für die friedliche Nutzung des Weltraums eine Verstärkung der Weltraumabteilung des Sekretariats zu erwägen;
  14. nimmt Kenntnis von der Einladung der Österreichischen Regierung, die zwanzigste Tagung des Ausschusses für die friedliche Nutzung des Weltraums 1977 in Wien abzuhalten, und nimmt diese Einladung dankend an;
  15. ersucht den Ausschuß für die friedliche Nutzung des Weltraums, seine Arbeit auf der Grundlage dieser und vorangegangener Entschlüsse der Generalversammlung fortzusetzen und der Versammlung auf ihrer zweiunddreißigsten Tagung zu berichten.

Abstimmungsergebnis: Durch allgemeine Zustimmung angenommen.

## Zypern

**GENERALVERSAMMLUNG** — Gegenstand: Die Zypern-Frage. — Entschlußung A/31/12 vom 12. November 1976

Die Generalversammlung,

- nach Behandlung der Zypern-Frage,
- in tiefer Sorge darüber, daß die Krise in Zypern, die den Weltfrieden und die internationale Sicherheit gefährdet, immer noch anhält,

- in erneuter Wiederholung ihrer vollen Unterstützung für die Souveränität, Unabhängigkeit, territoriale Unversehrtheit und Paktfreiheit der Republik Zypern und mit der erneuten Forderung nach Einstellung jener ausländischen Einmischung in deren Angelegenheiten,
  - mit tiefem Bedauern darüber, daß die Entschlüsse der Vereinten Nationen über Zypern noch nicht verwirklicht wurden,
  - eingedenk dessen, daß das Zypern-Problem im Einklang mit den Zielen und Grundsätzen der Charta der Vereinten Nationen ohne weitere Verzögerung auf friedliche Weise gelöst werden muß,
1. bekräftigt ihre Entschlüsse 3212(XXIX) vom 1. November 1974 und 3395(XXX) vom 20. November 1975;
  2. verlangt dringend die Verwirklichung der obengenannten Entschlüsse;
  3. fordert alle beteiligten Parteien auf, in dieser Hinsicht voll mit dem Generalsekretär zusammenzuarbeiten;
  4. ersucht den Generalsekretär um Fortsetzung seiner guten Dienste bei den Verhandlungen zwischen den Vertretern der beiden Volksgruppen;
  5. bringt die Hoffnung zum Ausdruck, daß der Sicherheitsrat geeignete Schritte zur Ausführung seiner Entschlußung 365(1974) vom 13. Dezember 1974 erwägen wird;
  6. ersucht den Generalsekretär, die Ausführung der vorliegenden Entschlußung zu verfolgen und der Generalversammlung auf ihrer zweiunddreißigsten Tagung darüber Bericht zu erstatten;
  7. beschließt die Aufnahme des Punktes »Zypern-Frage« in die Vorläufige Tagesordnung ihrer zweiunddreißigsten Tagung.

Abstimmungsergebnis: +94; —1: Türkei; = 27: Afghanistan, Arabische Emirate, Bahrain, Bangladesch, Belgien, Dänemark, Deutschland (BR), Gambia, Großbritannien, Iran, Irland, Italien, Jemen, Jordanien, Kanada, Katar, Kuwait, Luxemburg, Malaysia, Malediven, Marokko, Mauretanien, Niederlande, Pakistan, Saudi-Arabien, Tunesien, Vereinigte Staaten.

## Literaturhinweis

**Meißner, Friedrich: Die Menschenrechtsbeschwerde vor den Vereinten Nationen.**

Baden-Baden: Nomos-Verlagsgesellschaft 1976. 109 Seiten. Kart. 18,80 DM.

Anlaß für diese Arbeit war das Inkrafttreten des Internationalen Paktes über bürgerliche und politische Rechte (23.3.1976). Zu dieser »erste(n) weltweite(n) Kodifizierung der Menschenrechte« (S. 13) gehört auch ein Fakultativprotokoll, das ein Individualbeschwerdeverfahren vorsieht. Der Verf. stellt letzteres vor und untersucht sodann das Verhältnis zur Europäischen Menschenrechtskonvention. Vorweg gibt er eine Einführung in das Petitionsverfahren, das im Rahmen der Vereinten Nationen bereits besteht, jedoch »noch weitgehend unbekannt ist und zudem auf die Gestaltung des Fakultativprotokolls erheblichen Einfluß gehabt hat« (S. 15). Der Verf. geht dann ausschließlich auf das Petitionsverfahren vor der Menschen-

rechtskommission ein. Auf welchem Wege die erst 1967 unternommene Konsolidierung dieses Verfahrens auf das Fakultativprotokoll eingewirkt hat, wird nicht recht deutlich. Als Einflußfaktoren kommen wohl eher ältere, spezielle, vom Verf. nicht angesprochene Verfahren in Betracht. Der Verf. steht dem Verfahren vor der Menschenrechtskommission skeptisch gegenüber. Seine Einschätzung wird durch die Tatsache, daß das Verfahren »bisher noch keimhaft zu Ende geführt worden« ist (S. 31), ebenso gerechtfertigt wie durch jenen »double standard of morality«, mit dem auch die Menschenrechtskommission Beschwerden über Menschenrechtsverletzungen in bestimmten Ländern gegenübertritt. Der Verf. begründet mit beachtenswerten Argumenten, weshalb er die Grundlage des Petitionsverfahrens, die ECO-SOC-Resolutionen 1235 und 1503, für rechtlich ungenügend hält. Die damit grundsätzlich übereinstimmende Haltung der Ostblockstaaten hätte allerdings differenzierter gewürdigt werden können. Im übrigen leidet die Arbeit in diesem Teil unter einigen Ungenauigkeiten; Beispiel: Das Vorprüfungsgremium der Menschenrechtskommission (S.

29 und Anm. 61) ist nicht 1976 erstmals errichtet worden, entsprechende Organisationsakte gab es bereits 1974 und 1975. Bei der Darstellung des Individualbeschwerdeverfahrens nach dem Fakultativprotokoll hebt der Verf. als positiv hervor, daß mit der Bezugnahme auf die »im Pakt niedergelegten Rechte« (Art. 2) ein fester Prüfmaßstab eingeführt worden ist. Demgegenüber bemängelt er, daß das Protokoll Kollektivbeschwerden und Untersuchungsausschüsse nicht vorsieht. Er bezweifelt insgesamt die Eignung des Verfahrens, dem Individuum im konkreten Einzelfall zu helfen (S. 39). In dem dritten und wohl am besten gelungenen Abschnitt erörtert der Verf. das Konkurrenzverhältnis zwischen Europäischer Menschenrechtskonvention und Fakultativprotokoll. Er analysiert mehrere Möglichkeiten, eine Entwicklung des Menschenrechtsausschusses zu einer »Superinstanz« gegenüber den regionalen Menschenrechtssystemen zu verhindern. In einem Anhang zu dem gut fünfzig Seiten langen Abhandlungsteil sind die wichtigsten Dokumente zum Petitions- sowie zum Individualbeschwerdeverfahren in deutschem Wortlaut abgedruckt. Norbert J. Prill

## An die Leser

Mit dem Erscheinen dieses Heftes endet meine Verantwortung für die Zeitschrift VEREINTE NATIONEN. Wenn ich auch möglicherweise noch mit der Arbeit an der Zeitschrift und mit der Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen für einige Zeit frei verbunden sein werde, so möchte ich doch zu diesem Zeitpunkt meinen Dank abstellen. Ich danke den Freunden, die mich seiner Zeit bei der Gründung der Zeitschrift berieten, den Lesern für ihr zustimmendes und kritisches Interesse, den Autoren für ihre Beiträge und mancherlei Anregung, dem Herausgeber, dem Verleger und den übrigen Förderern für Verständnis und vielseitige Unterstützung und ganz besonders danke ich allen meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den langen Jahren der Zusammenarbeit für ihre freudige, stets bereite Hilfe. Möge die Zeitschrift VEREINTE NATIONEN sich weiter entwickeln im Dienste der Ziele der Vereinten Nationen, das heißt vor allem im Dienste der Wahrung des Friedens.

Kurt Seinsch, Chefredakteur in Ruhe

# United Nations Publications

New York / Geneva



## Economic Survey of Europe in 1975 — The European Economy in 1975

The present Survey is the twenty-ninth in a series of reports prepared by the Secretariat of the ECE. The two main chapters are: Recent economic developments in Western Europe: Developments in 1975, Prospects and policies, Southern Europe and Recent economic developments in Eastern Europe and the Soviet Union: General developments, Production Trends, Investment, Consumer's incomes and supplies, Foreign Trade of Eastern Europe and the Soviet Union, The National Plans.

152 pages Sales number: E.76.II.E.1

U.S. \$ 9.00

## Statistical Yearbook 1974

This is the twenty-seventh issue of the Statistical Yearbook. It contains annual data received up to the end of 1975 and in most cases covers the last ten years. The first chapter, entitled "World summary", summarizes the global aggregates divided into geographic and economic areas and is intended primarily for users interested in the broader world economic aspects correlated to population, national income, agricultural and industrial production, energy, external trade and transport. The "World summary" is followed by chapters dealing with population and manpower. The subsequent chapters on detailed economic statistics show data on production (in agriculture, forestry, fishing, mining and quarrying, manufacturing, construction), on energy, on trade, on transportation and communications and on total and per capita consumption of agricultural products, fertilizers, etc.

934 pages Sales number: E/F.76.XVII.1

Clothbound: U.S. \$ 42.00, Paperbound: U.S. \$ 34.00

## World Energy Supplies 1950—1974

The present study provides data for the 25-year period 1950—1974, covering the principal elements of production, import, export, bunkers, stock change and apparent consumption of commercial energy for 202 countries and areas with a combined population of 3890 million people in 1974. By virtue of the paucity of reliable or detailed information on non-commercial fuels, the data treat only commercial forms of energy supply. Data for each type of fuel and aggregate data for the total mix of fuels are shown for individual countries and territories as well as being summarised into regional and world totals.

900 pages Sales number: E.76.XVII.5

Clothbound: U.S. \$ 38.00, Paperbound: U.S. \$ 30.00

## Demographic Yearbook 1974

The Demographic Yearbook 1974 is the twenty-sixth in the series of compendia of demographic statistics issued by the United Nations since 1948. Official demographic statistics from almost 250 geographical entities of the world are included through the co-operation of national statistical services. In addition, United Nations estimates of total population are used for all countries or areas where official estimates are lacking, and this has made it possible to include in table 1 of this issue, 1974 estimates of the order of magnitude of area, population, population growth rates, crude birth rates and crude death rates for the world, macro regions and regions. Table 2, newly introduced in this issue of the Yearbook, shows population and its percentage distribution by age and sex for the world, macro regions and regions. This marks the first time that a sex or age distribution has been shown in the Demographic Yearbook for world population and its major geographic components.

900 pages Sales number: E.75.XII.1

Clothbound: U.S. \$ 42.00, Paperbound: U.S. \$ 34.00

## Yearbook of Industrial Statistics

This is the eighth in a series of annual compilations of statistics on world industry. Beginning with the current edition, the title of the publication has been changed to the **Yearbook of Industrial Statistics**. The first seven editions in this series were published under the title **The Growth of World Industry**.

Vol. I: General Industrial Statistics, 672 pages Sales number: E.76.XVII.3

(Clothbound) U.S. \$ 30.00

Vol. II: Commodity Production Data, 1965—1974, 717 pages Sales number: E.76.XVII.4

(Clothbound) U.S. \$ 32.00

Available at the equivalent in local currencies through:

Alexander Horn, Spiegelgasse 9, 6200 Wiesbaden,  
R. Eisenschmidt, Postfach 70 03 06, 6000 Frankfurt/Main 70,  
Elwert und Meurer, Hauptstraße 101, 1000 Berlin 62,  
W. E. Saarbach, GmbH, Föllerstraße 2, 5000 Köln,  
or directly from Sales Section, Palais des Nations, CH-1211 Geneva 10



## MITARBEIT IN INTERNATIONALEN ORGANISATIONEN

Das Büro für Führungskräfte zu Internationalen Organisationen (BFIO) berät und informiert Interessenten über Vakanzen, Möglichkeiten und Voraussetzungen für den Dienst in Internationalen Organisationen

Anfragen erbitet:  
Büro Führungskräfte  
zu Internationalen Organisationen  
Feuerbachstraße 44, 6000 Frankfurt  
Tel.: (0611) 7 11 11 - Telex 04-11632

**Das BHW ist die Bausparkasse für Deutschlands öffentlichen Dienst**



## **BHW-Baugeld-Milliarden helfen neue Lehrstellen schaffen!**

Das BHW ist die Bausparkasse für Deutschlands öffentlichen Dienst.

Wo gebaut wird, gibt es Arbeit für viele und wo die Arbeit sicher ist, werden neue Lehrstellen geschaffen. Das ist wichtig für unsere Jugend. Denn die Zukunft eines Volkes hängt heute mehr denn je von dem Wissen und Können derjenigen ab, die die Arbeit von morgen leisten werden. Allein in den letzten drei Jahren haben wir weit mehr als 12 Milliarden

Baugeld an unsere Bausparer ausgezahlt. Das sind Beträge, die sich in Aufträgen und Arbeit und damit auch in mehr wirtschaftlicher Sicherheit niederschlagen. So hilft die Bausparkasse für Deutschlands öffentlichen Dienst auch denen, die nicht BHW-Bausparer werden können.

**BHW** die Bausparkasse für  
Deutschlands öffentlichen  
Dienst • 325 Hameln

**BHW: Wir geben Geld, das in die Wirtschaft fließt!**